

# Niederschrift

**über die 30. Sitzung der Verbandsversammlung des  
Zweckverbands Welterbe Oberes Mittelrheintal  
am 06. September 2017, 17:00 Uhr,  
im Dorfgemeinschaftshaus in Auel**

Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der  
Verbandsmitglieder **und** mehr als die Hälfte der Stimmen vertreten sind.

**Folgende Verbandsmitglieder hatten sich entschuldigt (13):**

LK Mayen-Koblenz  
OG Wiebelsheim  
OG Dahlheim  
OG Nochern  
OG Reitzenhain  
OG Weisel  
LK Mainz-Bingen  
OG Breitscheid  
OG Münster-Sarmsheim  
OG Oberdiebach  
OG Trechtingshausen  
OG Weiler bei Bingen  
Stadt Lorch

**Folgende nicht anwesenden Verbandsmitglieder waren nicht entschuldigt (7):**

OG Perscheid  
OG Dörscheid  
OG Lierschied  
OG Reichenberg  
OG Prath  
OG Oberheimbach  
OG Waldalgesheim

**Von den 59 Verbandsmitgliedern waren somit 39 anwesend (= 57,6 %)  
Von den insgesamt 202 Stimmen waren 163 anwesend (= 80,7 %)**

### **TOP 1: Begrüßung**

Landrat Puchtler begrüßt die anwesenden Verbandsmitglieder im Dorfgemeinschaftshaus und bedankt sich bei Herrn Bürgermeister Ralph Seitz für die Gastfreundschaft in Auel.

Herr Puchtler begrüßt ebenso Herrn Rainer Zeimentz, Vorsteher der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz, sowie die Herren Clas Scheele, Andreas Runze und Christian Rast von den mit der Machbarkeitsstudie beauftragten Büros RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten, Runze und Casper Werbeagentur GmbH und ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH.

Herr Puchtler stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

### **TOP 2: Zustimmung zur Sitzungsniederschrift vom 29.06.2017**

Gegen die allen Verbandsmitgliedern vorliegende Niederschrift über die Verbandsversammlung vom 29.06.2017 in Spay werden keine Einwände erhoben, so dass diese einstimmig beschlossen wird.

### **TOP 3: Wahl des Verbandsvorstehers und seiner beiden Stellvertreter mit Wirkung zum 30.11.2017**

Der derzeitige Vorstand des Zweckverbands, bestehend aus dem Verbandsvorsteher, Herrn Landrat Frank Puchtler, dem stellvertretenden Verbandsvorsteher, Herrn Landrat Dr. Marlon Bröhr und dem stellvertretenden Verbandsvorsteher, Herrn Kreisbeigeordneten Karl Ottes wurde in der Sitzung der Verbandsversammlung am 19.03.2015 in Bingen für die Dauer von 2 ½ Jahren (§ 5 Abs. 2 der Verbandsordnung) gewählt. Die Amtszeit endet am 29.11.2017.

Nach den bisherigen Vorstellungen sollte das Amt des Verbandsvorstehers alternierend zwischen den Landräten des Rhein-Lahn und des Rhein-Hunsrück-Kreises wechseln. Nach § 5 Abs. 2 der Verbandsordnung soll einer der beiden stellvertretenden Verbandsvorsteher Vertreter eines der hessischen Verbandsmitglieder sein.

Herr Puchtler macht noch einmal deutlich, dass aufgrund der anstehenden wichtigen Aufgaben zur ganzheitlichen Entwicklung der Welterberegion der amtierende Vorstand für Kontinuität steht und schlägt daher der Verbandsversammlung vor, den derzeit amtierenden Vorstand in der bestehenden Konstellation wieder zu wählen.

Entsprechend dem Beschlussvorschlag wird Herr Landrat Puchtler einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen als Verbandsvorsteher des Zweckverbands Welterbe Oberes Mittelrheintal bestätigt.

Herr Landrat Dr. Marlon Bröhr wird in Abwesenheit mit einer Enthaltung eines Verbandsmitglieds zum stellvertretenden Verbandsvorsteher gewählt.

Herr Karl Ottes wird einstimmig unter Enthaltung des Betroffenen zum stellvertretenden Verbandsvorsteher gewählt.

Alle gewählten Vorstandsmitglieder erhalten von Landrat Puchtler die entsprechende Ernennungsurkunde und Herr Puchtler bedankt sich für die gute Zusammenarbeit des Verbandsvorstandes und freut sich auf die kommenden Aufgaben.

#### **TOP 4: BUGA 2031 Machbarkeitsstudie**

Herr Puchtler führt kurz in die Thematik BUGA ein und übergibt anschließend das Wort an die Verfasser der Machbarkeitsstudie Herrn Runze und Herrn Scheele.

Herr Runze nimmt die Verbandsmitglieder mit auf eine Reise in das Jahr 2031. Anhand eines fiktiven Besuches der BUGA 2031 im Mittelrheintal durch ein Architektenehepaar aus dem Raum Frankfurt erläutert er die vielfältigen Mobilitätsmöglichkeiten: Anreise mit der Bahn, Fortbewegung in der Region mit E-Bike, Wassertaxi, Schiff, Seilbahn und Fähre. Dank des integrierten Mobilitätskonzeptes kann das Paar alle Attraktionen ohne PKW besuchen. Informationen zu Veranstaltungen, Ausstellungen und Sehenswürdigkeiten als auch Mobilität erhält das Paar über eine App, die auf einer Smart-Watch ausgespielt wird.

Die Zielgruppen, die die BUGA mit dem ergänzenden touristischen Potenzial der Region Welterbe Oberes Mittelrheintal anspricht, sind sehr vielfältig und wie folgt kategorisiert: Zielgruppen: Classic (Schwerpunkt Ausstellungen), Aktiv (Wandern, Radfahren, Wassersport), Familie, Kids/Schulklassen, Kultur (Veranstaltungen, Denkmäler, Geschichte) und Gourmet (Wein, regionale Küche). Durch diesen Ansatz wird angestrebt, dass die gesamte Gebietskulisse des Welterbes Oberes Mittelrheintal von der BUGA 2031 profitieren kann.

Herr Scheele geht in seiner Präsentation auf die abgegebenen Flächenvorschläge ein. Viele der genannten Flächen waren dem Büro RMP Lenzen durch Exkursionen und Vorschläge aus den Beteiligungsworkshops bereits bekannt. Die eingegangenen Flächenvorschläge ermöglichen es, das gesamte Welterbe Oberes Mittelrheintal in die Planung der BUGA 2031 aktiv mit einzubeziehen. Herr Scheele geht nochmals auf die zwingend notwendige Eigentümerverpflichtung ein. Zur Bewerbung und Beplanung einer BUGA sind mindestens 50 Hektar BUGA-Flächen nachzuweisen, die für diesen Zweck uneingeschränkt über die Jahre 2029-2032 zur Verfügung stehen müssen. In der Diskussion mit den Verbandsmitgliedern über die Möglichkeit der Bürgermeister, eine solche Verpflichtung abzugeben, wird sich darauf geeinigt, dass eine Patronatserklärung der Bürgermeister zunächst ausreichend ist. In der Folge müssen jedoch konkrete Verträge geschlossen werden.

Am 07. Oktober findet ein BUGA-Informationstag für die Ratsmitglieder der Zweckverbandskommunen statt. Im Rahmen von zwei Schifffahrten wird der aktuelle Stand der Machbarkeitsstudie inklusive Organisations- und Finanzierungsplan vorgestellt. Informationen zu Anmeldung und Ablauf der Schifffahrten werden den Verbandsmitgliedern zugeleitet.

Durch die Kommunen sind dann die Beschlüsse für die Bewerbung um die Bundesgartenschau herbeizuführen, um anschließend in der Zweckverbandsversammlung die Bewerbung beschließen zu können. Eine Beschlussvorlage wird zur Verfügung gestellt. Die jeweiligen Abstimmungen mit der Kommunalaufsicht obliegen den Kommunen.

#### **TOP 5: RheinLeuchten**

Frau König-Lehrmann erläutert, dass, würde man dem Zweijahresrhythmus folgen, im kommenden Jahr das nächste RheinLeuchten anstehen würde. Da das RheinLeuchten allerdings im gleichen Rhythmus wie die Luminale im Rhein-Main-Gebiet stattfindet, können Besucherpotenziale womöglich nicht ausreichend ausgeschöpft werden. Zudem könnte die BUGA 2031 mit einem RheinLeuchten fulminant eröffnet werden und daher sollte man frühzeitig auf einen ungeraden Jahresrhythmus wechseln und das RheinLeuchten auf 2019 verschieben.

Die Verbandsversammlung beschließt, das RheinLeuchten künftig auf die ungeraden Jahreszahlen zu verschieben und im kommenden Jahr über die Fortsetzung der Veranstaltung im Jahre 2019 erneut zu beraten.

**TOP 7: Mitteilungen, Verschiedenes, Termine**

- Herr Puchtler weist auf die nächste Verbandsversammlung in diesem Jahr hin:
  - o Dienstag, 28. November 2017 um 17.00 Uhr
  
- Frau Scheer erinnert an den Informationstermin zum Relaunch der Internetseiten des Zweckverbandes am 18.09.2017 in Oberwesel und bittet um rege Teilnahme der Kommunen, damit die geplante Überarbeitung der regionalen und der kommunalen Seiten erfolgreich und im Sinne der Verbandsmitglieder angegangen werden kann.
  
- Herr Melchior präsentiert einige Eindrücke über das derzeit laufende Internationale Work-Camp. In der mittlerweile 4. Auflage ist das Work-Camp auch weiterhin ein sehr erfolgreiches und positives Projekt des Zweckverbandes. Über 14 Tage sind internationale Jugendliche in die Region eingeladen, um durch ihre Tatkraft einen Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft zu leisten und in einem abwechslungsreichen Begleitprogramm die Region mit allen Sinnen zu erfahren und zu erleben.

Herr Puchtler bedankt sich für das große Vertrauen und schließt die Sitzung.  
St. Goarshausen, den 24.10.2017

Der Vorsitzende:

  
(Frank Puchtler)

Die Schriftführerin:

  
(Nadya König-Lehrmann)